für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Berlin, Verlag von Jul. Springer, 1907. Zweiter Teil. Preis 2 M.

Der zweite Teil des allbekannten Forst- und Jagdkalenders gibt auf 888 Seiten kleinen Drucks die Forstliche Statistik des Deutschen Reiches in Bezug auf das Forstpersonal und die Waldflächen, und zwar in 5 Abschnitten: Forstliche Lehranstalten, Wissenschaftliche Forstvereine, Andere gemeinnützige Vereine, Forstliche Stiftungen und endlich Waldflächen, Dienstverrichtungs- und Personalverhältnisse sämtlicher deutscher Staaten, sowie des größeren Privatwaldbesitzes, soweit ihm bezüglich des letzteren die nötigen Angaben zur Verfügung gestellt wurden. Ein genaues alphabetisches Orts- und Namensregister ermöglicht ein rasches Auffuchen des Gewünschten.

IV. Notizen.

Verein für Privatforstbeamte Deutschlands.

(Försterprüfung.)

Prüfungen für Anwärter des Forstschut- und technischen Hilfsdienstes (unteren Forstdienstes) der Privaten (Gemeinden und Stiftungen) sollen auch im Jahre 1907 abgehalten werden. Anmeldungen zu der Prüfung sind unter Beigabe eines Lebenslaufs und der Zeugnisabschriften, sowie einer Revierbeschreibung an den unterzeichneten Vereins-Vorsitzenden bis zum 1. Februar 1907 zu richten. Prüfungsordnungen und einen Bericht über die letztjährigen Prüfungen, mit Angabe der gestellten Aufgaben, versendet gegen Einsendung von 50 P in Marken die Geschäftsstelle des Vereins für Privatforstbeamte zu Neudamm.

Rauterbach (Hessen), im Dezember 1906.

Der Vorsitzende: Eulefeld, Forstrat.

Aufnahme in die Forstlehrlingschule des Vereins für Privatforstbeamte.

Am 1. Juli 1907 beginnt für die Forstlehrlingschule zu Templin ein neues Schuljahr. Anmeldungen zur Aufnahme in diese Lehranstalt nimmt der Anstaltsleiter, Herr Oberförster Jacob zu Templin in der Uckermark, schon jetzt, spätestens aber bis zum 1. März 1907, entgegen. Von dort können auch die Schuljahrgänge gegen Einsendung von 30 P in Briefmarken bezogen werden.

Es wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß der Verein „Waldheil“ an seine Mitglieder, welche Privatforstbeamte sind, zur Ausbildung ihrer Söhne eine Anzahl Stipendien zu je 100 M zu vergeben hat. Etwaige Gesuche sind an den Verein „Waldheil“ zu Neudamm zu richten.

Rauterbach (Hessen), im Dezember 1906.

Der Vorsitzende: Eulefeld, Forstrat.